

2865709

Timo Bruckl 8/, 25.

Lieber Freund!

Ich dankte großlich für Ihren Brief,
gratuliere Sie herzlich ins Grazer Volksblatt,
der mir wohl vertraut ist. Aber mir war es
schon klar, dass Sie nach dem $\frac{4}{3}$ von Ihrer
Aktion in Graz sehr sorgfältig wären.
Und das kann ich: Ich erhielt im September
von einer Konzert-Abteilung Krennreich in Graz
ein Etikett, eines Musters und d. z. mit folgendem
Prinzipalium zu füllen. Ich schreibe Ihnen, dass ich
nur die Erlaubung einer milit. Kommandantur
für milit. maßgebliche Freizeit zu haben bin. Ja
manche Abschaffung erfüllt ich gestraubt die Ab-
ordnung: Milit. Organe zu verhindern mit einzudringen, Freizeit
bewegungen mitzumachen in Maisten. Und so kommt es nicht mehr

und. Zugleich wurde mir der Liederdruck Sonntags-
aktion, von Dr. Dvorak, der er nicht hörte und
sah, sondern nur Aufzeichnung des „Fräser Montags“
stattet' mir das Urheberurteil, dann „mir Rech-
ten minder als befürchtet begriessen, wenn Sie in Frei-
heit wünschen.“

Heute in Linz u. Salzburg nur noch Vorlesung,
die öffentlich von allen Transporten unverhindert
ausgeführt, sehr wohl befürchtet, wahrscheinlich in, waten Linz
nunmehr mehr als 2000 Personen konzentriert, obwohl
der gesuchte Sonntagspiel im Motortheater in Salzburg
nicht s. die Zweckbestimmung veranlaßt.

Mit einem Kupfer. Gegen wenigen Tüll hat sich
hierbei bei mir noch keine wirkliche Menge. Es ist kein
großes Drama einzutragen, es habe doch fast nichts
zu thun s. mit der unglücklichen Belebung in der ma-
nifestation Partei mir die Freiheit nicht mehr drogen.
Will man nun ehrlich gewöhnliche propagandistische Aktionen,
durchzuführen, so wird man selbst von solchen Freiheiten s. nicht

zijn eenigste van de verschillende portretten waard.

Hij sprak nooit enkel voorover, want hij droeg
het Journal om hij zijn bringen in magazinethallen in dat
ij vermaakt van Opleiding van Wittenberg geschreven was
geweest, dat mir dat H^e. Journal in Paganischer Sprach,
ij mocht een milit. Artillerie brieff, wat ij wel
beschreven.

Clam habe ij in Linz gesproken i. gesprochen i.
nun ij een Oefening gespeelt habe gewiss auch in
dern Linzer interpelliert. so meer - waren Hoffen-
scheis in Spanien i. niet vrees had niet gezien
Him i. Linz fra. i. vor. f^r drost z. B. in Paganis
Heckenhauer oder Gallusius hofft gevestiget sein,
nun er in Wien zu treffen ist; ij niet wiffig, niet ihm
in Dordrecht zu blieben. Ons Schönberg kann d^r
hier vermittelten al da er jetzt in Wien. Frank mit
Oberhoofder d. d. Kasse tege vergaert, um Wohnung
te gestalten i. temets vrees in formellsterer Beziehung
sich von Nutzen sein, ij mocht ij het o. z. geweest in

Punktsill mit Konversationen (mit klarikaleh)
Rifflung umgestellt.

Nunmehr ist wieder etwas Klar. geworden, nunmehr ist
nur noch, dass Klängel von nachstehenden Personen
ist, jedenfalls wird es für über einstimmende Frey
und Menschen s. und fröhlich, für niedergeschlagen.

Die Klänge (nämlich) sind das Freylinde
verändert, klarer ist mit den beiden Opern

Strauß
verantwortig verabtheit
2. April 1888

